

Siliermittel Universal

Weniger Silierverluste und stabile Silagen

Schnittzeitpunkt, Bestandsführung und Witterung haben entscheidenden Einfluss auf die Silierbarkeit und Nacherwärmungsgefahr der Silage. Gerade bei Gras und GPS sind die Auswirkungen dieser Parameter schwer vorhersagbar.

Ein früher Schnittzeitpunkt oder geringer Grasanteil, zum Beispiel, erhöht den Rohproteingehalt und damit die Pufferkapazität. Es besteht die Gefahr, dass der pH-Wert nicht ausreichend schnell und tief sinkt, dadurch kommt es im Futterstock zu Fehlgärungen.

Kalte Nächte mit strahlendem Sonnenaufgang wiederum, sorgen für zu hohe Zuckergehalte. Nach dem Öffnen des Futterstocks führt der Zucker zu schnellem Wachstum von Hefen und Pilzen, es kommt zum Energieverlust durch Nacherwärmung.

Deshalb kombiniert das **Siliermittel Universal** homo- und heterofermentative Bakterien in einem. Die homofermentativen Bakterien erzeugen viel Milchsäure, die den pH-Wert trotz hoher Pufferkapazität schnell absenkt.

Die heterofermentativen Bakterien dagegen produzieren Essigsäure, die in Kombination mit dem tiefen pH-Wert die Nacherwärmung der Silage im geöffneten Silostock und bei der Fütterung zuverlässig verhindert.

- Zusammensetzung:

Lactobacillus fermentum (NCIMB 30169)	99,010%
Lactobacillus plantarum (DSMZ 16627)	0,495%
Pediococcus acidilactici (NCIMB 30005)	0,495%
Gesamtkonzentration 101 x 10 ⁹ KBE pro g	

- Anwendung: 1 g **Siliermittel Universal** pro Tonne Siliergut (Frischmasse).

1 Beutel beimpft 100 Tonnen Siliergut.

Den Beutelinhalt gründlich in 500 ml sauberem Wasser lösen und je nach Applikationstechnik weiter verdünnen. Generell gilt: Je verdünnter die Siliermittel sind, umso besser ist die Verteilung und damit die Wirkung im Siliergut. Einsilierdauer: 42 Tage

- Lagerung und Haltbarkeit: Bei Zimmertemperatur < 20° Celsius, 18 Monate haltbar.

- Gebinde: 100 g/Alubeutel.

- Artikel-Nr: 23100-01



Heribert Schädel

Ldw. Assessor & Dipl. Ing. agrar - Forschung und Produktentwicklung